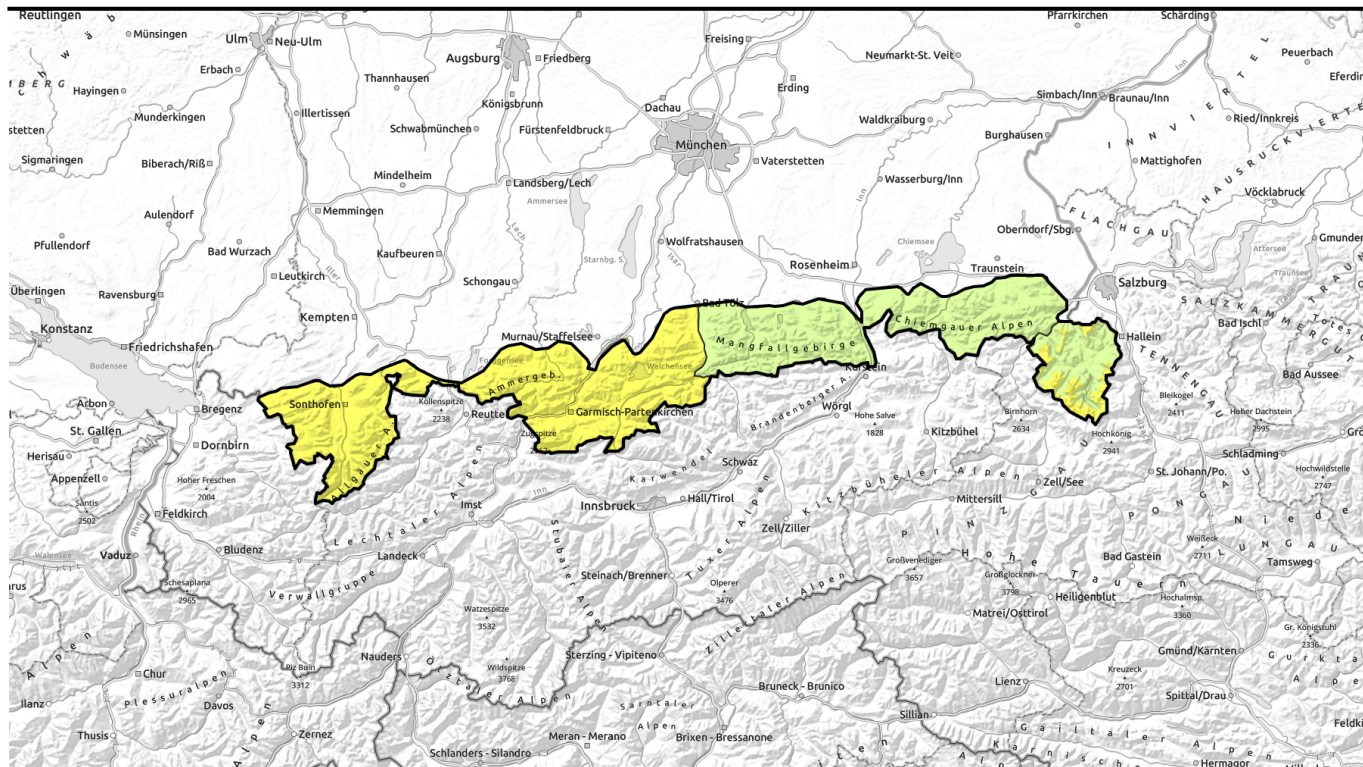


Lawinenbericht für Donnerstag, 09.03.2023



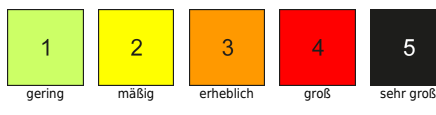
Aktualisierung: über Nacht viel Regen im gesamten Westen!

	Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost	
	Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West	
	Berchtesgadener Alpen 2000 m	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



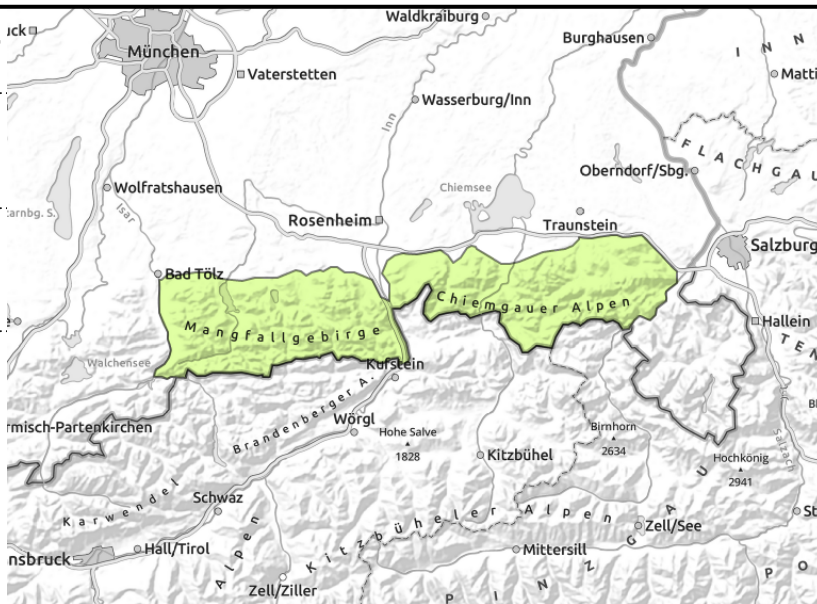
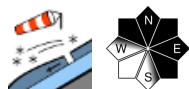
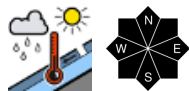
Exposition





Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Nassschnee und an den höchsten Bergen stellenweise auch Triebsschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Aus extrem steilem Gelände können sich nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Sie bleiben jedoch in der Regel klein. In höheren Gipfelregionen können daneben vereinzelt kleine, frische Triebsschneeanisammlungen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände nördlicher und östlicher Expositionen und in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Absturz- und Verletzungsgefahr überwiegt dabei die Gefahr einer Verschüttung.

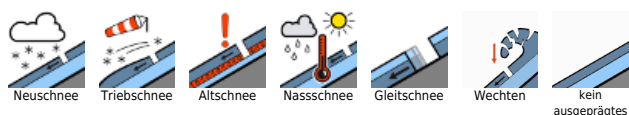
Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind verfrachtet den wenigen Neuschnee in höheren Lagen und lässt kleine Triebsschneeanisammlungen entstehen. An windgeschützten Stellen kommt der Triebsschnee an den höchsten Bergen in den Gipfellagen auf weichen Schichten zu liegen. Der wenige Neuschnee aus der Nacht zum Mittwoch stellt hier eine störanfällige Schwachschicht dar. In tieferen Lagen durchfeuchtet Regen die Schneedecke, was zu Festigkeitsverlusten führt.

Tendenz

Mit weiteren Niederschlägen wird die Lawinengefahr in den nächsten Tagen leicht ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

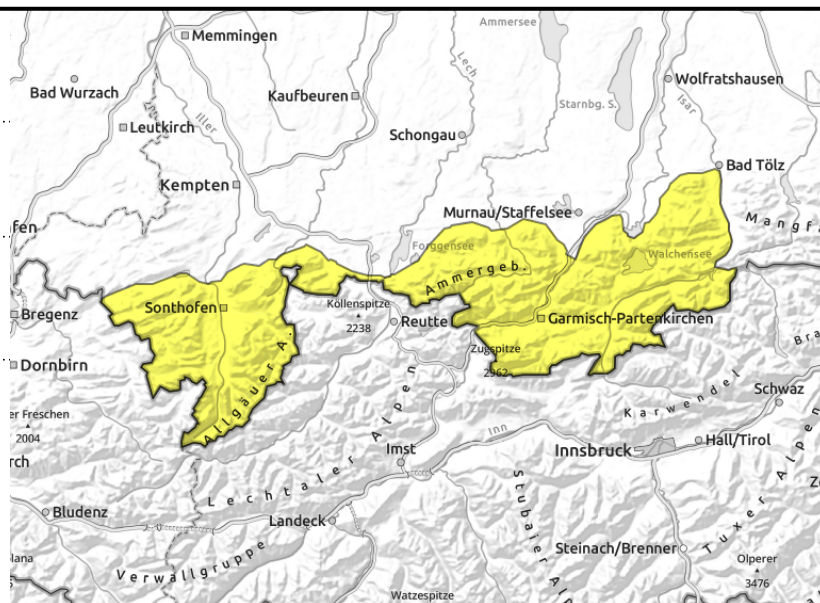
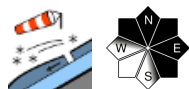
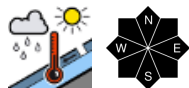


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfelser Alpen, Bayerische Voralpen West



Nassschnee in tieferen, Triebsschnee in höheren Lagen

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist Nassschnee. In sehr steilem Gelände aller Expositionen können sich in mittleren Lagen nasse Lockerschneelawinen - an Steilhängen mit glattem Untergrund auch Gleitschneelawinen - von selbst lösen und mittlere Größe erreichen.

In höheren Lagen, wo der Neuschnee kalt und trocken fällt und von stürmischem Westwind verfrachtet wird, können frische Triebsschneeanisammlungen bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände nördlicher und östlicher Expositionen aber auch kammfern in eingewehten Rinnen und Mulden sowie unter Hangkanten und nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen.

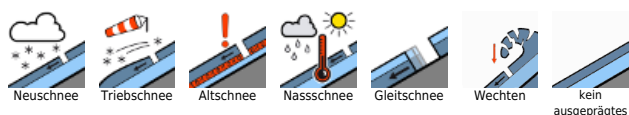
Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind verfrachtet den Neuschnee in höheren Lagen und lässt störanfällige Triebsschneeanisammlungen entstehen. An windgeschützten Stellen kommt der Triebsschnee auf weichen Schichten zu liegen. Der wenige Neuschnee aus der Nacht zum Mittwoch stellt hier eine störanfällige Schwachschicht dar. Bis weit in die mittleren Lagen hinauf durchfeuchtet Regen die Schneedecke, was zu Festigkeitsverlusten führt.

Tendenz

Je nach Intensität der Niederschläge in den nächsten Tagen kann die Lawinengefahr weiter ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

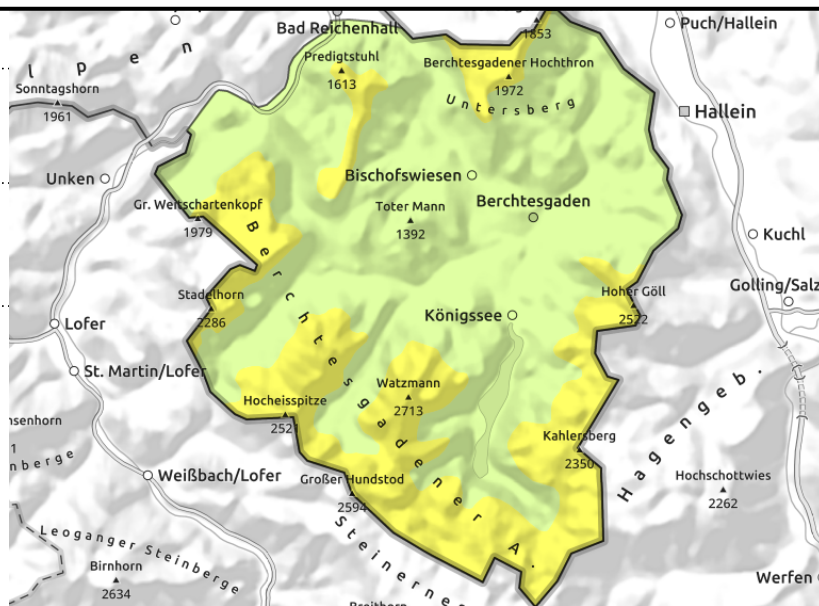
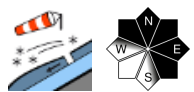


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.03.2023**

Berchtesgadener Alpen



Nassschnee in tieferen, Triebsschnee in höheren Lagen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee.

In den Hochlagen können frische Triebsschneeanisammlungen bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, als Schneebrettlawine ausgelöst werden.

Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände nördlicher und östlicher Expositionen aber auch kammfern in eingewehten Rinnen und Mulden sowie unter Hangkanten. Schneebrettlawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Aus extrem steilem Gelände aller Expositionen können sich in mittleren Lagen zudem nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Sie bleiben meist klein.

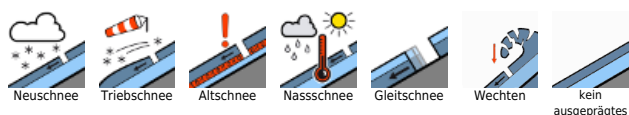
Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind verfrachtet den Neuschnee in höheren Lagen und lässt störanfällige Triebsschneeanisammlungen entstehen. An windgeschützten Stellen höherer Lagen kommt der Triebsschnee auf weichen Schichten zu liegen. Der wenige Neuschnee aus der Nacht zum Mittwoch stellt eine störanfällige Schwachschicht dar. Bis weit in die mittleren Lagen hinauf durchfeuchtet Regen die Schneedecke, was zu Festigkeitsverlusten führt.

Tendenz

Je nach Intensität der Niederschläge in den nächsten Tagen kann die Lawinengefahr weiter ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

